

Medienpädagogisches Zentrum (MPZ) – Jahresbericht 2020

MPZ in Zahlen, Vergleich 2019 / 2020

Jahresergebnis	2019	2020
Bestand (Medien und Geräte)	5.502	5.821
Ausleihe	7.640	9.368
Öffnungszeiten pro Woche	35	35
Veranstaltungen	19	2

Rückblick 2020 - Erfolgsfaktoren

Das Medienpädagogische Zentrum (MPZ) konnte die Zahl der Entleihungen 2020 erneut enorm steigern. Die Auswirkungen der Corona-Pandemie auf Schule und Freizeit wirken wie ein Katalysator der Digitalisierung, der sich an dieser Stelle ganz klar zeigt. Das MPZ erhielt so viele Anfragen zur Ausleihe von digitalen Endgeräten wie in keinem anderen Jahr. Neben den Schulen nutzten u.a. die Jugendhäuser der Stadt das Angebot rege. Sie waren über die regelmäßigen Veranstaltungen im Rahmen des medialab 2019 verstärkt auf das Bestandsangebot des MPZ aufmerksam geworden. Besonderer Beliebtheit im Verleih erfreuen sich derzeit die Robotik-Sets für alle Altersstufen. Zudem ist bei den Zugriffen auf die Datenbank MERLIN 2020 ein Anstieg zu verzeichnen. 3567 Entleihungen wurden darüber generiert (2019 waren es 3228). Vermutlich ist diese Steigerung auf den verstärkten Einsatz der Filmdateien im Rahmen des Distanzunterrichts zurückzuführen.

Für die Kindertagesstätten wurde der Bestand der entleihbaren Bilderbuchkinos ausgebaut. Außerdem wurden Kamishibai-Bildkarten für das Erzählen mit Unterdreijährigen angeschafft. Der Bestand der Roboter wurde um Lernroboter für die Grundschule erweitert. Im Rahmen dieser Anschaffungen entstanden erste Veranstaltungsformate im Bereich Coding und Robotik für Grundschulklassen. Die Formate sollen 2021 mit einigen Klassen erprobt werden, sofern die weitere Entwicklung der Corona-Pandemie es zulässt. Parallel wurde jeder Roboter auf mindestens einmal für die „Bibliothek der Dinge“ in der Stadtbücherei angeschafft. So haben Kinder und Jugendliche die Möglichkeit, die digitalen Endgeräte selbst auszuleihen und zu Hause weiter zu erproben.





Das MPZ baut den Bestand der digitalen Endgeräte weiter aus. Auch die „Bibliothek der Dinge“ in der Stadtbücherei wird vom Team des MPZ fortlaufend erweitert.

Im August 2020 übernahm Frau Simone Becker die Aufgabe der Medienberaterin am MPZ Delmenhorst. Frau Becker ist über das Niedersächsische Landesinstitut für schulische Qualitätsentwicklung (NLQ) mit 8,0 Wochenstunden eingesetzt und befindet sich derzeit in der dreijährigen Weiterbildung. Im Herbst 2020 gründete sie zusammen mit weiteren 10 Medienpädagogischen Beraterinnen und Beratern das Format „Café Media!“, eine Videokonferenz, die zunächst wöchentlich und nun einmal im Monat angeboten wird, um Lehrkräfte bei ihrer Arbeit mit digitalen Medien im Distanzunterricht bzw. dem Szenario B zu unterstützen. Für das Jahr 2021 plant Frau Becker Mikro-Fortbildungen u.a. zum Einsatz von Tablets und Apps im Unterricht.

Und auch das Team des MPZ bildete sich 2020 intensiv fort und plant möglichst bald Workshops z.B. in Vorbereitung auf den jährlichen Kurzfilmwettbewerb „Filmklappe“ anzubieten.

Die Digitalisierung heimatgeschichtlicher Filme wurde auch 2020 fortgesetzt. Die Magazinbestände werden sukzessive gesichtet. Leider zeigt sich immer wieder, dass Aufnahmen unvollständig und Filmrollen beschädigt sind, was eine Digitalisierung unmöglich macht. Und auch die hohe Anzahl unbeschrifteter VHS Kassetten und Filmrollen erschwert



den Prozess. 2021 wird das MPZ erstmalig in Kooperation mit der Gleichstellungsbeauftragten eine eigene Filmproduktion in Auftrag geben, in der Delmenhorster Frauen ihre Geschichten erzählen. Perspektivisch kann das MPZ, zumindest punktuell, selbst heimatgeschichtliches Filmmaterial produzieren (lassen).

Besondere Highlights 2020:

- Ausbau der Angebote im Bereich Coding und Robotik
- Gründung des „Café Medial“ als regelmäßiges, virtuelles Beratungsangebot für Schulen

01.04.2021, Anika Schmidt

